

Diamant- Fahrräder

Diamant

Fahrräder



Fernruf 152, 153, 154
Telegramm - Adr.:
Diamantwerke
Siegmar

Elitewerke
Aktiengesellschaft
Abteilung Diamantwerke
Siegmar i. Sa.



Diamond



WERK IN SIEGMAR L. SA.

1503 Arbeiter und Angestellte.

Produktion: über 60000 Marken-Fahrräder.

FABRIK-NIEDERLAGEN:

MÜNCHEN
MARSSTRASSE 23
FERNRUF 56428

BRESLAU
GRÜNSTRASSE 46
FERNRUF RING 3519

MANNHEIM
M 7, 23
FERNRUF 8912



WERK IN BRAND-ERBISDORF



Diamant



Ein neuer „DIAMANT“-Katalog gelangt hiermit in die Hände unserer geschätzten Kundschaft. Wir verbinden mit dieser Herausgabe einen kurzen Rückblick auf das verflossene Geschäftsjahr. Erfreulicherweise können wir feststellen, daß sich die Beliebtheit unserer

„DIAMANT“-FAHRRÄDER

auch 1922 in aufsteigender Linie bewegte. Durch Anspannung aller Kräfte und Nutzbarmachung jeder Neueinrichtung und Verbesserung in der Fabrikation gelang es uns, den diesjährigen Umsatz um 50 % gegen den vorjährigen zu erhöhen. Trotzdem konnten wir nur einen Teil der Wünsche unserer Kundschaft erfüllen und waren zur Beanspruchung mehrmonatiger Lieferfristen gezwungen.

Die Fabrikation unserer „DIAMANT“-Fahrräder geschieht noch immer unter den gleichen Gesichtspunkten wie früher. Die Verwendung besten Materials, sorgfältigste, fachmännische Ausführung und vornehme, zweckentsprechende Ausstattung sind die Grundsätze, welche uns auch heute, wie schon seit vielen Jahren, leiten. Wenn es auch bei der jetzigen Geschäfts- und Weltmarktslage für das Werk ganz besonders schwierig ist, den Anforderungen

Diamant

der Kundschaft gerecht zu werden, so besitzen wir durch unsere langjährigen Verbindungen doch die Möglichkeit, nur hochwertiges Rohmaterial zur Verarbeitung zu bringen.

Die reichen Erfahrungen, die wir bei den unzähligen großen Straßenrennen im Laufe der Jahre gemacht haben, veranlaßten uns, eine neue Rennmaschine mit verschiedenen bedeutenden Verbesserungen auf den Markt zu bringen. Dieses neue Modell „**DIAMANT**“ Nr. 28, auf das wir ganz besonders hinweisen, zeichnet sich durch einen unübertrefflich leichten Lauf aus. An den anderen Modellen haben wir keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Leicht und stabil, diese beiden Vorzüge werden auch in Zukunft das Kennwort der Marke „DIAMANT“ sein und auch im neuen Geschäftsjahr der ausschlaggebende Faktor bleiben, der das Publikum beim Kauf eines Fahrrades immer wieder auf unser Erzeugnis zurückkommen läßt.

Elitewerke Aktiengesellschaft
Abteilung Diamantwerke
Siegmar i. Sa.



DIAMANT



„DIAMANT“ IM JAHRE 1922

Erfolg haben, setzt immer bei Mensch oder Maschine — Tüchtigkeit voraus. Wir können die Reihe der Erfolge unserer „DIAMANT“-Fahrräder von der Jetztzeit bis in die Jahre ihres Entstehens zurückverfolgen. Ihr Ruhm ist also weder eine Erinnerung an vergangene Tage, noch der frische Glanz einer Neuheit, deren Bewährung im Laufe der Jahre erst bewiesen werden muß. Trotz des festbegründeten guten Rufes unserer Erzeugnisse führen wir deren hohe qualitative Vorzüge dem kaufenden Publikum immer vor Augen und bedienen uns dabei der Renn-Reklame. Die Beteiligung an den großen offiziellen Industrie-Straßenrennen wird zwar von vielen Fahrradfabriken unter verschiedenen Begründungen abgelehnt, wir sind jedoch der Ansicht, daß die Prüfung eines Rades in bezug auf Stabilität, leichten Lauf und Zuverlässigkeit nirgends besser erfolgen kann, als bei einem Wettstreit auf der Landstraße. Die Erfolge des Jahres 1922 lassen wiederum erkennen, welche hohe technische Vollendung der Marke „DIAMANT“ zu eigen ist. Die längsten und schwierigsten Rennen cadeten mit einem glänzenden Sieg unseres Fabrikates.



Diamant

MÜNCHEN-BERLIN

29. bis 30. Juli 1922 — 701,7 km.



RICHARD HUSCHKE

Deutscher Meister auf der Landstraße 1922.

Die Sieger von: 1913: Ernst Franz,
1920: Paul Kuhn,
1921: Adolf Huschke,
1922: Richard Huschke, fahren sämtlich

Diese, aus dem klassischen „Wien-Berlin“ hervorgegangene Fernfahrt lenkte schon immer das Interesse aller radsportreibenden Kreise auf sich. 1921 beendete W. Geisdorf die Etappenfahrt siegreich auf „DIAMANT“. Trotzdem bei der diesjährigen Wiederholung am Sonntag zuvor das Maschinenmaterial durch den „Großen Preis von Deutschland“ aufs Äußerste in Anspruch genommen war, schlug „DIAMANT“ alle im Rennen befindliche Konkurrenz.

Sieger: Richard Huschke,
Zweiter: Adolf Huschke,
Vierter: Paul Kuhl.

Auch die

„Deutsche Straßenmeisterschaft 1922“

29. August — 314 km,

die infolge der Beteiligung aller führenden deutschen Fahrradmarken zu einer Meisterschaft des Maschinenmaterials wurde, blieb fest im Besitz des „DIAMANT“-Rades. Bis jetzt gelangte die „Deutsche Meisterschaft“ 5 mal zur Austragung und wurde 4 mal auf „DIAMANT“ gewonnen.

D * I * A * M * A * N * T



Diamant

DER „GROSSE PREIS VON DEUTSCHLAND“

18. bis 23. Juli 1922 — 1000 km. Strecke: Köln-Aachen-Trier-Mannheim-Köln.

Ganz Deutschland schaute auf diese gewaltige, im Rahmen der „Großen Rheinischen Sportwoche“ veranstaltete Rundfahrt. Alle früheren Leistungen und Erfolge wurden von den Taten dieser Tage in den Schatten gestellt. Die erste Etappe mußte infolge stürmischen Regenwetters bei grundlosen Straßen ausgefahren werden, während die Strecke des zweiten Tages: Aachen-Trier, die durch das äußerst schwierige Gelände der Eifel führte, ganz bedeutende Anforderungen an das Maschinenmaterial stellte. Die Leistungen des „DIAMANT“-Rades bei diesem größten Straßenrennen sprechen für sich selbst.

Alle vier

Etappen wurden auf

DIAMANT

gewonnen.

Gesamtwertung:

- Erster:** Adolf Huschke
Zweiter: Paul Kohl
Dritter: Wilhelm Siewert
Vierter: Richard Huschke

auf



ADOLF HUSCHKE.

D · I · A · M · A · N · T

Was im Präzisionsverfahren gehärtetes Maschinenmaterial zu leisten imstande ist, zeigte hier die Marke „DIAMANT“. Kein Fabrikat kann eine derartige, hervorragende Platzierung in einem so schweren Straßenrennen aufweisen.



Diamant

UNSERE SIEGE 1922

Zum Auftakt des Siegeszuges wurde „Berlin—Kottbus—Berlin“ am 2. April. Dieses Eröffnungsrennen der jährlichen Industrie-Prüfungsfahrten konnte „DIAMANT“ schon im



PAUL KOHL

„München—Berlin“ und der „Deutschen Meisterschaft“ besichtigten wir vorstehend. Die Mappe unserer Erfolge weist ferner den Sieg bei „Nürnberg—München—Nürnberg“ auf, sowie das schon 1921 von Adolf Huschke als Erster beendete „Rund um Breslau“.

Von 24 angefahrenen Rennen

gewann das „DIAMANT“-Rad 10, also 42 0/0.

In den verbleibenden Rest teilte sich die gesamte Konkurrenz.

Vorjahre für sich buchten. 1922 ging Adolf Huschke als Erster über das Band, während sein Bruder Richard den dritten Platz belegte. Die überaus schwierige Bergfahel „Rund um Spessart und die Rhön“ am 21. Mai sah als Sieger aus stärkster Konkurrenz wiederum das zuverlässige „DIAMANT“-Rad hervorgehen. Adolf Huschke gewann dieses mit Recht gefürchtete Rennen ganz überlegen. — Pfingsten brachte der begeisterten Radsport-Gemeinde die 300-km-Fahrt „Rund durch Sachsen“. Der deutsche Meister 1921 behandelte sich in großer Form und siegte vor W. Siewert. Bereits am nächsten Sonntag tochten die Helden der Pedale den Kampf auf der Strecke „Rund um die Hainleite“ aus. Die „DIAMANT“-Fahrer bildeten bis zum Ziel die Spitzengruppe und placierten sich als Erster, Zweiter und Dritter. Trotz eintretenden Regenwetters fuhr P. Kohl beim „Großen Sachsenpreis“ ein tadelloses Rennen und ließ sich seinen Vorjahressieg nicht entreißen. — Über die glänzenden Erfolge bei dem „Großen Preis von Deutschland“,



DIAMANT

DIE „DIAMANT“-FAHRER 1922



W. SEWERT E. HUSCHKE A. HUSCHKE E. KOHL

Seit länger als einem Jahrzehnt behauptet sich der gute Ruf der Marke „DIAMANT“ auf dem Gebiete des Radsportes. Bereits 1911 erhielt das Fuhrerlot für den großen Erfolg bei „Wien — Berlin“ die einzige, bis jetzt verliehene goldene Bundesmedaille des R. D. R. Die Ergebnisse der Industrie-Straßenrennen der letzten drei Jahre stehen hoch über den Erfolgen der gesamten Konkurrenz.

1920: 23 Rennen, 11 Siege

1921: 29 Rennen, 20 Siege

1922: 24 Rennen, 10 Siege auf

D · I · A · M · A · N · T



Diamant

VERKAUFSBEDINGUNGEN

Reklamationen: Diese können nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens 8 Tage nach Empfang der Ware schriftlich erfolgen. Bei vorkommenden Transportverlusten kann nur die Eisenbahn verantwortlich gemacht werden. Solche Beanstandungen müssen bei Abnahme der Sendungen erhoben und vom Spediteur resp. dem Bahnbesitzer auf dem Frachtbrief bescheinigt werden.

Versand: Der Versand geschieht auf Kosten und Gefahr des Empfängers ab Fabrik. Die Verpackung wird besonders berechnet und nicht zurückgenommen. Die Reihenfolge der einlaufenden Aufträge ist bestimmend für die Erledigung. Vollständige Räder werden mit Werkzeugtasche und dem erforderlichen Werkzeug geliefert. Luftpumpen werden nur gegen Berechnung mitgeliefert. Ersatzteile dürfen umsonst nicht geliefert werden.

Erfüllungsort: Beidseitiger Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung, auch für Reparaturen, ist Sigmaringen, Gerichtsamt ist Chemnitz.

Lieferung: Für den Fall, daß die Fabrik aus irgendwelchen Gründen Lieferfristen nicht einhalten vermag, können dafür Ansprüche an die Firma nicht gestellt und Bestellungen nicht rückgängig gemacht werden.

Reparaturen: Reparaturbedürftige Maschinen oder Teile müssen der Fabrik stets post- oder bahntreu eingeschickt werden. Für mitgeschickte Zubehörteile, wie Taschen, Laternen, Glocken, Pedale usw., lehnt die Fabrik jede Verantwortung ab. Es wird ersucht, auch diejenigen schadhaften Teile einzusenden, für die neue bestellt werden, damit sich zeitraubende Rückfragen erübrigen. Der Versand der Ersatzteile und Reparaturen erfolgt unter Nachnahme. Sämtliche Bahnsendungen für uns sind nach Station Sigmaringen zu richten.

Allgemeines: Die „DIAMANT“-Fahreräder werden nach den Abbildungen und Angaben gebaut, die sich im vorliegenden Kataloge befinden, soweit durch die Verhältnisse nicht Änderungen bedingt werden. Praktisch erscheinende Neuerungen inmitten des Jahres behalten wir uns vor.



„GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND“ 1000 km.
Dritte Etappe: Der Endspurt in Mannheim.



Diamant

GARANTIE

Die Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilung Diamantwerke, Siegmars i. Sa., leistet für jedes ihrer „DIAMANT“-Räder unter Ausschluß von Schaden-, Regen- und sonstigen Ansprüchen volle Garantie auf die Dauer von sechs Monaten und zwar in der Weise, daß alle innerhalb dieser Zeit am Rad entstehenden und nachweislich auf Material- oder Arbeitsfehler zurückzuführenden Defekte durch neue Teile oder durch Reparaturen unentgeltlich behoben werden. Für außerhalb der Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilung Diamantwerke ausgeführte Reparaturen werden Kosten nicht vergütet. Reparaturen oder Erstatlungen berechtigen nicht zur Wandlung oder Minderung des Kaufes. Die unter Garantie stehenden Reparaturteile sind franko einzusenden und gehen zu Lasten des Empfängers zurück. Ausgeschlossen von der Garantie sind Schäden, die durch natürliche Abnutzung an der Kette, den Kettenrädern, den Brems- und Pedalgummis, sowie Lenkstangengriffen entstehen. Zubehörteile, wie Glocken, Laternen usw., stehen nicht unter Garantie. Für alle unsere Fabrräder, in die ein Hilfsmotor eingebaut wird, leisten wir keinerlei Garantie. Für Freilaufnaben, Sättel und Taschen gewähren die herstellenden Fabriken den Käufern von „DIAMANT“-Rädern derartig Garantie, daß sie für die von ihnen festgesetzte Dauer Ersatz leisten und Reparaturen kostenlos ausführen, wenn die entstandenen Schäden auf schlechtes Material oder auf fehlerhafte Arbeit zurückzuführen sind. Schadhafte Teile müssen den Fabriken portofrei eingesandt werden, nicht etwa uns. Für Gummibereifung und Holzfelgen besteht eine Garantie nicht.



Der „GROSSE PREIS VON DEUTSCHLAND“ 1000 km.
Letzte Etappe: Die „DIAMANT“-Fahrer vor der Abfahrt in Mannheim.



Diamond

Einiges über die „DIAMANT“-FAHRRÄDER

Rahmen

Der Diamant-Rahmen ist technisch gut durchkonstruiert und besitzt moderne Formen, durch seinen Bau ermöglicht er eine gleichmäßige Lastverteilung und dochbar leichtestes Fahren. Zur Verwendung gelangen prima nahtlose Stahlrohre erster Qualität. Die Höhenmaße der Rahmen, gemessen von Oberkante Sattelmuffe bis Mitte Tretkurbellager, sind folgende:

HERRENRAD:

a — 65 cm Höhe b — 60 cm Höhe c — 55 cm Höhe

KNABENRAD:

48 cm Höhe für 26"-Räder

RENNMASCHINE:

55 cm Höhe

MÄDCHENRAD:

48 cm Höhe für 26"-Räder

DAMENRAD:

a — 56 cm Höhe b — 51 cm Höhe

Wird bei Bestellung eine besondere Vorschrift nicht erteilt, so erfolgt die Lieferung in Höhe b.



MÜNCHEN - BERLIN

Die Ankunft der drei ersten Berufsfahrer in Berlin: Sieger Rich. Huschke, Ad. Huschke, Paul Kohl.



Diamant

Tretkurbellager

Die Arbeit der Diamant-Werke bedeutet auch hier Präzision, Gediegenheit und sauberste Ausführung bis ins kleinste. Die Diamant-Tretlager sind bekannt wegen ihres spielend leichten Lautes. Das Kettenrad wird aufgeschraubt und die beiderseitig abnehmbaren Kurbeln auf die Vierkantachse aufgedrückt. Das Kettenrad mit Anlegeband ist bei den Modellen 28, 47, 52, 53, 54 und 55 durch Schrauben befestigt.

Pedale

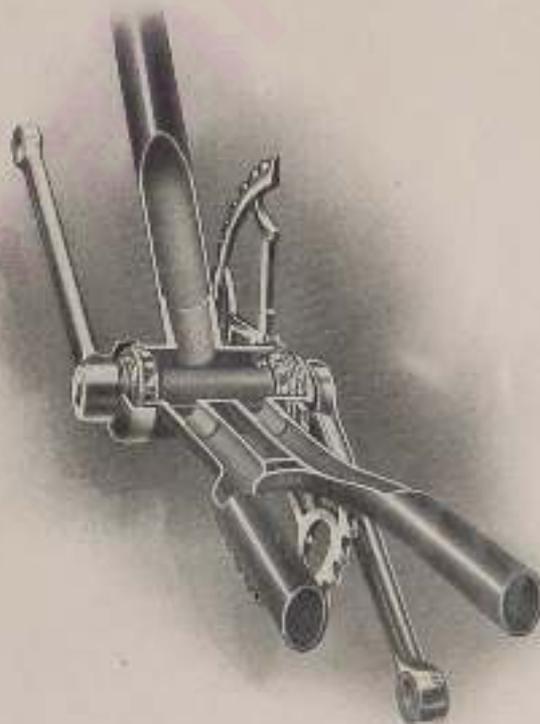
Das Diamant-Pedal hat eine äußerst gefällige Form und ist überaus haltbar. Es läuft auf durchweg gehärteten, auswechselbaren Lagern, die vor eindringendem Staub geschützt sind. Das rechte Pedal wird mit Rechts- und das linke mit Linksgewinde eingeschraubt. Von dem Modell 43 an werden die Herrenräder mit Diamant-Pedalen geliefert.

Bereifung

Falls deren Mitbelieferung gewünscht wird, erhitzen wir in der Bestellung besondere Vorschrift. Soweit es möglich ist, werden wir die Angaben bezüglich des zu verwendenden Fabrikates befolgen, ohne jedoch eine Verpflichtung hierzu übernehmen zu können.

Lederzeug

Sättel und Taschen der Diamant-Fahrräder sind aus vorzüglichem Leder und haben, soweit bei der Beschreibung der Modelle nichts anderes erwähnt ist, Gestelle mit vernickelten Federn. Garantie für Lederzeug besteht nur nach Maßgabe der herstellenden Fabrik. Im Falle etwaiger Defekte sind die betreffenden Teile direkt an diese einzusenden.



TRETKURBELLAGER MODELL 39.

Diamant

Emaillierung

Unsere Diamant-Räder werden hochglänzend und tiefblau-weiß emailliert, falls eine bestimmte Farbe bei der Bestellung nicht vorgeschrieben wird. Es wird empfohlen, hant-emaillierte Räder nicht mit Spiritus abzuwaschen, sondern etwaige Schmutzflecke nur mit Petroleum zu entfernen.

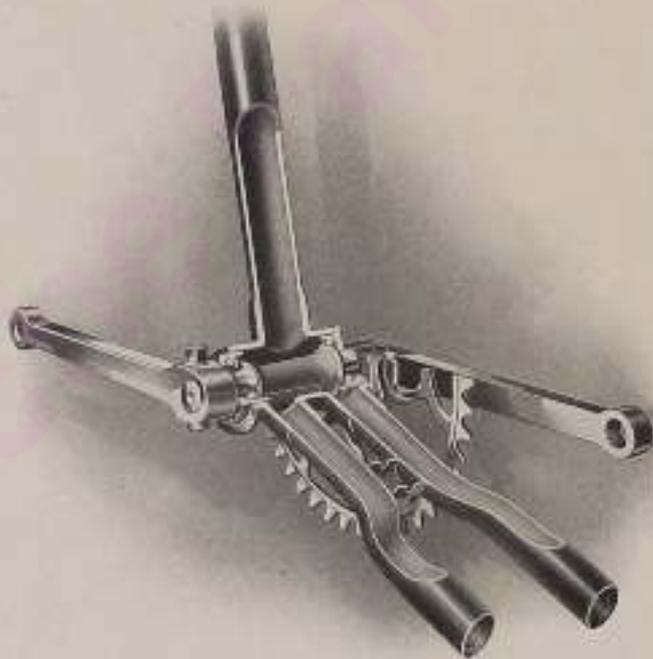
Neukonstruktion

Die sich aus den Straßenrennen des Jahres 1921 ergebenden Erfahrungen haben den Elite-Diamantwerken wieder eine große Anzahl Winke für den Bau eines neuzeitlichen und praktischen Fahrrades gegeben und führten zur Konstruktion einer neuen, vorbildlichen Rennmaschine.

Dieser neue Stern

Diamant Nr. 25

ist von den Diamant-Fahrern bei den größten diesjährigen Prüfungen auf der Landstraße: dem „Großen Preis von Deutschland“ 1000 km, „München-Berlin“ 702 km, und der „Meisterschaft von Deutschland auf der Landstraße“ ausprobiert und, wie an anderer Stelle erwähnt, zu bedeutenden Siegen geführt worden.

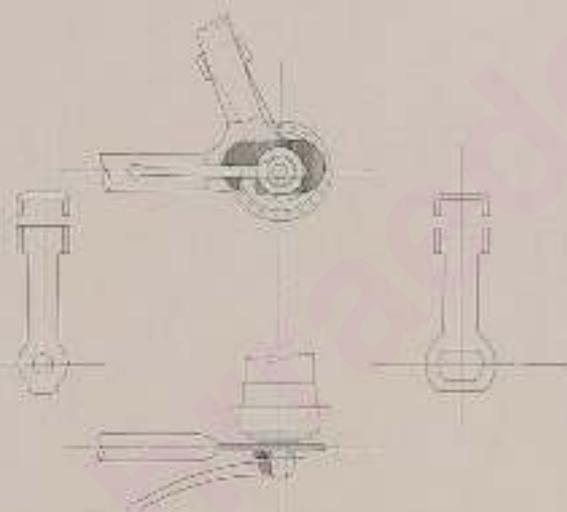


DAS TRETLAGER VON DIAMANT-MODELL 25.



Diamant

Die verbesserte Bauart des Rahmens gewährleistet leichte Steuerung und schließt ein Ermüden des Fahrers fast vollkommen aus. Das neue Lager ist besonders leicht laufend und dicht und hat sich bei den vielen Regenfahrten dieses Jahres sehr gut bewährt. Zur schnelleren Behebung eines Reifendefektes und zur Auswechslung der Übersetzung wurden die Laufräder mit einer eigenartigen Neuierung versehen, die unter D.-R. G. M. 823137 geschützt ist. Wie die nebenstehenden Abbildungen zeigen, sind die bisherigen Vorder- und Hinterradmutter durch sogenannte Hebelmutter ersetzt



worden. Durch die schonende Abänderung der Hinterradgabelenden wird ein leichtes Herausnehmen des Hinterrades ohne Abnahme der Kette ermöglicht. Der Kettenspanner ist gänzlich in Wegfall gekommen. Auch die Lösung der Frage des neuen Freilaufhebels muß als gelungen bezeichnet werden, dieser paßt sehr gut in den Rahmenbau des Modells 28 hinein. So vereinigt diese neue Rennmaschine alle Verbesserungen in sich, die an dem Diamant-Rade überhaupt noch möglich waren.



Diamond

LENKSTANGEN



Nr. 1



Nr. 3



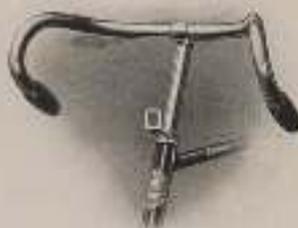
Nr. 5



Nr. 16



Nr. 18



Nr. 20

In den abgebildeten Lenkstangen wird Lager unterhalten. Wird nichts besonderes vorgeschrieben, so erfolgt die Lieferung der Räder mit den abgebildeten Lenkern. Die Modelle 16, 18 und 20 bedingen bei allen Rädern außer Nr. 28, 46 und 47 einen Aufpreis, desgleichen sonstige Vorbaulenker.



Diamant

Übersetzungstabelle

Zahnzahl der Kettenräder	Übersetzung in engl. Zoll	Zurückgelegter Weg in Metern
für $\frac{1}{2}$ " Rollenkette		
44 × 18	68,4	5,37
48 × 18	74,7	5,86
44 × 20	61,6	4,83
48 × 20	67,2	5,27
für $\frac{3}{4}$ " Rollenkette		
36 × 14	72	5,74
38 × 14	76	6,06
40 × 14	80	6,35
42 × 14	84	6,69
36 × 15	67,2	5,35
38 × 15	70,9	5,66
40 × 15	74,6	5,96
42 × 15	78,4	6,26
36 × 16	63	4,92
38 × 16	66,5	5,30
40 × 16	70	5,56
42 × 16	73	5,86
36 × 17	59,2	4,65
38 × 17	62,6	4,99
40 × 17	65,9	5,25
42 × 17	69,1	5,51
36 × 18	56	4,39
38 × 18	59,1	4,71
40 × 18	62,2	4,96
42 × 18	65,3	5,21



Wir bitten bei Räderherstellungen um Angabe der gewünschten Übersetzungshöhe. Erfolgt eine Angabe nicht, so stellen wir die Räder mit Übersetzungen nach unserer Wahl aus und zwar:

Herzräder etwa 70", Damenräder etwa 63".
Kettenrad und Zahnkranz nach unserer Wahl.

Diamond



MODELL
39
TOURENRAD
(früher Modell 19)
in eleganter
Gebrauchsausstattung

AUSFÜHRUNG:

RAHMEN: Aus miltlos gezogenem Stahlrohr mit gekröpften Hinterradgabeln.

KURBELN: 175 mm lang, abnehmbar, mit Glocke.

PEDALE: Stabile Pedale mit Einlage.

RÄDER: Stahlfelgen, schwarz emailliert, für Wulstreifen 28 x 1 1/2", vernickelte glatte Speichen, Messingnippel.

KETTE: Prima 1/2" Rollenkette.

LENKSTANGE: Modell 1.

BREMSE: Gut wirkende Hebel-Gummibremse.

SATTEL: Tourensattel aus vorzüglichem, hellem Leder, Gestell vernickelt.

EMAILLIERUNG: Tiefschwarz; einfach grün abgesetzt.



GRÖßER PREIS VON DEUTSCHLAND, 1000 km
I. Etappe: Die Berufsfahrer auf der Strecke Kitzbühel—Grafelfing



Diamond

MODELL

43

TOURENRAD

(früher Modell 23)

besonders
ansprechende
Ausstattung



AUSFÜHRUNG:

RAHMEN: Aus nahtlos gezogenem Stahlrohr. Hinterradgabeln gekröpft.

KURBELN: 175 mm lang, abnehmbar, mit Glocke.

PEDALE: Prima Diamond-Gummipedale.

KETTENRAD: Mit Auflegerand.

KETTE: Vorzügliche Rollenkette, $\frac{1}{2}$ ".

RÄDER: Stahlfelgen für Waldreifen
 $28 \times 1\frac{1}{2}$ ", hölzern emailliert mit
blauer Mitte, schwarz eingefärbt, ver-
nickelte, glatte Speichen, Messing-
nippel.

LENKSTANGE: Modell 1.

BREMSE: Gut wirkende Hetsel-Gummi-
bremse in eleganter Ausführung.

GABEL: Abgerundeter, vernickelt, Kopf.

SATTEL: Bequemes Tourensattel, prima
helles Leder, Gestell vernickelt.

EMAILLIERUNG: Tiefschwarz, blau
und gold abgesetzt.



RICHARD HUSCHKE,
das deutsche Meister 1922 Bild des Tourenrads

Diamond



MODELL
45
TOURENRAD
(früher Modell 25)
extraleicht,
hochmodern

Dieses elegante Fahrrad wird mit dem neuen Kettenchutz geliefert, der ein Fahren ohne Hosenzipfeln ermöglicht. Das Modell wird dadurch geschmackvoll verbessert und die vorzählige Ausstattung noch erhöht.

AUSFÜHRUNG:

- RAHMEN:** Aus nahtlos gezogenem Stahlrohr, Hinterradgabeln gekröpft.
KURBELN: 175 mm lang, abnehmbar, mit Glocke. **KETTENRAD:** Mit Auflegerand.
PEDALE: Elegante Diamant-Gummipedale. **KETTE:** Prima $\frac{1}{2}$ Rollenkette.
RÄDER: Westwoodfelgen $28 \times 1\frac{1}{2}$, sobald wieder lieferbar. **Rohrstahlfelgen** $28 \times 1\frac{1}{2} \times 1\frac{1}{4}$ für Drahtreifen oder Doppelhöhlstahlfelgen, $28 \times 1\frac{1}{2}$ für Wulstreifen, halbfarbig emailliert, mit schwarzen Strichen abgesetzt, leichte Naben, vernickelte Doppel-dickendämpfen, Messingnippel.
LENKSTANGE: 5, mit kurzem Vorbau.
PREMSE: Elegante, sicher wirkende Hebel-Gummipremse.
GABEL: Geschmackvoll geschwiffen, vernickelter Kopf.
SCHUTZBLECHE: Schmal, Streben vernickelt.
SATTEL: Prima heller Ledersattel mit vier Federn, Gestell vernickelt.
EMALLIERUNG: Tiefschwarz.



„GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND“, 1000 km
1. Etappe: Kurs nach der Ankunft in Mariburg



Diamant

MODELL

46

„QUER DURCH
DEUTSCHLAND“

(früher Modell 26)

sehr leichter
HALBRENNER



AUSFÜHRUNG:

RAHMEN: Aus nahtlos gezogenem Stahlrohr, wenig abfallend, kurzer Hinterbau, Höhe 550 mm.

KURBELN: 175 mm lang, abnehmbar, mit Glücke.

KETTENRAD: Mit Auflagerand.

PEDALE: Zickpedale mit Rennhaken.

KETTE: Prima $\frac{1}{8}$ Rollenkette.

RÄDER: Holzfelgen für Drahtreifen $28 \times 1\frac{1}{4} \times 1\frac{1}{4}$, vernickelte Doppelflickenspeichen, leichte Naben, Messingnippel.

LENKSTANGE: Modell 16.

BREMSE: Bowden-Glimmerbremse.

GABEL: Kopf elegant geschweift und vernickelt.

SAITEL: Extra schneidiger, langer, heller Halbbrennsattel, prima Leder.

EMALLIERUNG: Tief schwarz, ohne Ansatzung.

SCHUTZBLECHE: Werden nur bei besonderer Bestellung gegen Berechnung beigelegt.



„RUND DURCH SACHSEN“, 100 km



DIAMANT



MODELL
47

das berühmte
RENNRAD
für Straße und Bahn
(bisher Modell 27)

Die Konstruktion dieser Maschine befähigt den Fahrer zur Erfüllung der denkbar höchsten Leistungsfähigkeit. Es ist das Rad, das die „DIAMANT“-Fahrer bisher zu den Siegen auf der Landstraße führte.

AUSFÜHRUNG:

RAHMEN: Besonders leicht, wenig schiefend, ohne Feststellen, Höhe 530 mm, ganz kurze, verstellte Hintermannen.

KURBELLAGER: Schmal und stabilisiert.

KURBELN: Oval, 170 mm lang, mit Vierkantbefestigung auf beiden Seiten.

KEITENRAD: Mit Aufhängewal und Schraubverstellvorrichtung.

PEDALE: Titanen-Kornpedale mit Fellbussen.

KETTE: 1/2" Rollenkette für die Straße, 1" Blockkette für die Bahn.

RÄDER: Holzrinnen für Drahtreifen 28 x 1 1/2" oder für Schlauchreifen 27", extra leichte Naben, Doppelbüchsenlager, Messingnippel.

LENKSTANGE: Modell 18 ausstarrbar Lenkstangensteif (Seite 16).

GABEL: Mit besonders verstelltem, aus einem Stück geschmiedetem, verstelltem Kopf.

SATTEL: Besonders schmaler, langer Rennsattel prima Leder.

EMAELLIERUNG: Tiefschwarz, ohne Linienabsetzung.

SCHUTZBLECHE: Wechselbar bei besonderer Bestellung, gegen Brechung befestigt.



Ein schöner Endspurt



Diamond

MODELL

28

DER NEUE
STERN

unter den
Rennmaschinen



AUSFÜHRUNG:

RAHMEN: Besonders leicht, neue Rahmenformen, ohne Feststeller, Höhe 350 mm.
KURBELLAGER: Schmal und stabildicht. **KURBELN:** 170 mm lang, mit Keilbefestigung.
KETTENRAD: Mit Anlegetrand und Schraubenbefestigung. **PEDALE:** Diamant-Rennpedale mit Fußbaken. **KETTE:** $1 \frac{1}{2}$ Zoll Rollenkette für die Straße, $1 \frac{1}{4}$ Zoll Blockkette für die Bahn.
RÄDER: Holzfelgen für Drahtreifen $28 \times 1 \frac{1}{4}$ Zoll, $1 \frac{1}{4}$ Zoll oder für Schlauchreifen $27 \frac{1}{2}$ Zoll, extra leichte Naben, Doppeldickendspeichen, Messingnippel.



MEISTERSCHAFT VON DEUTSCHLAND 1927
Die erhaltene Schlafbrücke auf der Rennbahn Ulmsdorf

LENKSTANGE: Modell 20 oder nach Lenkstangenmaß (Seite 16).
GABEL: Mit besonders zierlichem, vernickelten Kopf.
SAITEL: Besonders langer, schmaler Rennsattel, prima Leder.
EMALLIERUNG: Tiefschwarz, ohne Linienabsetzung.
SCHUTZBLECHE: Werden nur bei besonderer Bestellung gegen Berechnung beigelegt.

Diamond



MODELL
49
GESCHÄFTS-
RAD
(bisher Modell 29)
Kräftige, besonders
dauerhafte
Gebrauchsmaschine

Bei besonderer Bestellung wird
gegen Bezahlung ein Rahmen-
schild mitgeführt.

AUSFÜHRUNG:

- RAHMEN:** Aus nahtlos gezogenem Stahlrohr.
KURBELN: 175 mm lang, beide Kurbeln abnehmbar, mit Glocke.
KETTENRAD: Vernickelt. **PEDALE:** Klotzpedale. **KETTE:** Dauerhafte $\frac{3}{8}$ " Rollenkette.
RÄDER: Stabile Stahlfelgen für Wulst-
reifen 28 \times 1 $\frac{1}{8}$ ", vernickelte, starke
Speichen, Messingnippel.
LENKSTANGE: Modell 1.
BREMSE: Sicher wirkende Hebel-
Gummibremse.
GABEL: Ausführung besonders stabil,
Kastengabelkopf vernickelt.
SATTEL: Extragroßer, bequemer Sattel,
Leder schokoladefarbig, Federn
schwarz emailliert.
EMAILLIERUNG: Tiefschwarz, auf
Wunsch lunt, ohne Absetzung.



„MÜNCHEN-BERLIN“, 702 km
Die Ankunft des Diamond-Fahres in der Kontrolle Leipzig



Diamant

MODELL

50

DAMENRAD

(bisher Modell 30)

in eleganter

Ausstattung



AUSFÜHRUNG:

RAHMEN: Modern, aus nahtlos gezogenem Stahlrohr, Hinterradgabel gekröpft.

KURBELN: 175 mm lang, abnehmbar.

KETTENRAD: Vernickelt.

PEDALE: Mit Einlage.

RÄDER: Stahlfelgen für Walzenreifen 28 1/2", vernickelte glatte Spanten, Messingrippel.

KETTE: Gute 3/4" Rollenkette.

KLEIDERNETZ: Schlafe, geschmackvolle Verkleidung.

KETTENSCHUTZ: Einfach.

LENKSTANGE: Modell 1.

BREMSE: Sicher wirkende Hebel-Circumbremse.

GABEL: Kastengabelkopf vernickelt.

SATTEL: Prima Ledersattel, sehr bequem, Gestell vernickelt.

EMALLIERUNG: Tiefschwarz, einfach grün abgesetzt.



„GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND“, 1050 km.
4-Tage- Kurs nach von St. in München

Diese Maschine wird auf Wunsch auch mit dem bisher gelieferten Kettenkasten ausgestattet.



Diamond



MODELL
51

DAMENRAD
(bisher Modell 31)
hochmodern,
sehr vornehme
Ausstattung

AUSFÜHRUNG:

- RAHMEN: Äußerst gefällige Form, aus nahtlos gezogenem Stahlrohr, Hinterradgabeln gekröpft.
 KURBELN: 175 mm lang, abnehmbar. KETTENRAD: Mit Auflegeraud.
 PEDALE: Elegante Gummipedale. KETTE: Prima „*“ Rollenkette.
 RÄDER: Stahlfelgen für Wulststreifen 28 x 1 1/4", glatte, vernickelte Speichen, Messingnippel.
 KLEIDERNETZ: Sehr solide Verschleiß-
 rang in vornehmen Farben.
 KETTENKASTEN: Hocheleganter, ge-
 schlossener Kasten.
 LENKSTANGE: Modell I.
 BREMSE: Sicher wirkende Hebel-
 Gummibremse, elegante Ausführung.
 GABEL: Modern geschweifeter Kopf,
 vernickelt.
 SÄTTEL: Vorzügl. Leder, überaus be-
 quem, Vierfedergestell vernickelt.
 EMAILLERUNG: Tiefschwarz, blau
 und gold abgesetzt.



„RUND UM SPESART UND DIE RHÖN“



Diamond

MODELL
52
KNABENRAD
(bisher Modell 32)
stabil und dauerhaft



AUSFÜHRUNG:

wie Herrenrad Modell 39. Laufräder 26", Außenlötung, Kurbel mit Keil.



MODELL
53
MÄDCHENRAD
(bisher Modell 33)
stabil und geschmackvoll

AUSFÜHRUNG:

wie Damenrad Modell 51. Laufräder 26", Außenlötung, Kurbel mit Keil.



Diamond



MODELL

54

TOUREN-
RAD

(bisher Modell 34)
mit Außenlötung,
sogenannte
englische Aus-
führung.

AUSFÜHRUNG:

- RAHMEN:** Aus nahtlos gezogenem Stahlrohr, in den Höhen 56, 61 und 66 cm.
KURBELN: Vierkantkurbeln mit Keilbefestigung. **PEDALE:** Gummi-Klotzpedale.
RÄDER: Vernick Westwoodteig für Drahtreifen $28 \times 1\frac{1}{2}$ ", glatte Speichen, vernick., Messingnippel.
KETTE: Rollenkette in $\frac{1}{2}$ "-Teilung.
KETTENRAD: Mit Auflegerrand, Schraubenbefestigung.
LENKSTANGE: Mod. 5m. kurz Vorbau.
BREMSE: Doppelteigenbremse, sicher wirkend.
GABEL: Kopf vernickelt, geschmackvoll geformt.
SATTEL: Schokulaufbereiter, extra-großer Sattel, prima Leder.
EMAILLIERUNG: Tiefschwarz, mit Absetzung nach Wunsch.
SCHUTZBLECHE: Auf Bestellung verlängertes Vorderradschutzblech.



„RUND UM SPESSART UND DIE RHÖN“



Diamant

MODELL
55

DAMENRAD
(bisher Modell 35)
mit Außenlötung,
sogenannte
englische Aus-
führung



AUSFÜHRUNG:

- RAHMEN: Aus nahtlos gezogenem Stahlrohr, in den Höhen 36 und 61 cm.
KURBELN: Vierkantkurbeln mit Keilbefestigung.
RÄDER: Vernickelte Westwoodfelgen für Drahtreifen
Messingnippel.
- PEDALE: Gummi-Klotzpedale.
KETTE: Rollenkette in $\frac{1}{2}$ -Teilung.
KETTENRAD: Mit Auflegerand,
Schraubenbefestigung.
LENKSTANGE: Mod. 5 m. kurz, Vorbau.
BREMSE: Doppelfelgenbremse, sicher
wirkend.
GABEL: Kopf vernickelt, geschmackvoll
geformt.
SATTEL: Schokoladfarbener, extra-
großer Sattel, prima Leder.
EMALLIERUNG: Tiefschwarz, mit Ab-
setzung nach Wunsch.
SCHUTZBLECH: Auf Bestellung ver-
längertes Vorderradschutzblech.
KLEIDERNETZ: Einf. Schnurenschutz.
KETTENKASTEN: Halbgelassen.



„RUND DURCH SACHSEN“, 300 km



Diamant



Saalfahr-
maschine

AUSFÜHRUNG:

RAHMEN: Kurz und verstärkt. **NABEN:** Extrastark.
RÄDER: Starke Stahlfelgen $26 \times 1\frac{1}{2}$ " mit glatten starken Stahlspeichen.
SATTEL: Rüpke-Sattel mit zulässiger Vertiefung der Sitzflächen.

EMALLIERUNG: Tiefschwarz, ohne Linien.

Ganz-Vernickelung entsprechender Aufpreis.

Diese Maschine ist in allen Teilen genau nach den Vorschriften des B. D. R., S. R. B. und D. R. U. gebaut. Sie entspricht den modernen Anforderungen, die heute an ein solches Rad gestellt werden, voll und ganz. Die Erfahrungen von Meistermannschaften wurden bei der Konstruktion berücksichtigt.



EINE MEISTERMANNSCHAFT AUF „DIAMANT“



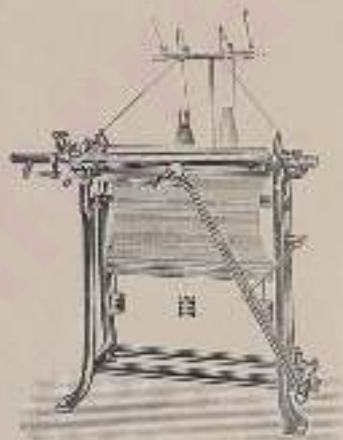
Diamant

FLACH-STRICKMASCHINEN für Handbetrieb

Diamant

Bei Bedarf bitten wir um Anforderung von Sonderprospekten und Angeboten.

Wir liefern die Handstrickmaschinen als Spezialität und sind auf deren Herstellung, die serienweise nach dem Toleranzlehren-System geschieht, großzügig und modern eingerichtet. Nähere Erläuterungen sind in unseren diesbezüglichen Prospekten und Katalogen enthalten. Infolge unserer ganz bedeutenden Produktion sind wir in der Lage, unsere Kundschaft verhältnismäßig schnell zu bedienen und Neubestellungen in kurzer Zeit auszuführen.



JACKEN-STRICKMASCHINEN

von Industrie und Heimbedarf
gleichviel verwendet.



Spezialitäten:

HANDSCHUH-STRICKMASCHINEN

STRUMPF-STRICKMASCHINEN

WESTEN- UND SCHAL-STRICKMASCHINEN

SPORTJACKEN-STRICKMASCHINEN



Diamant



